



12.11.2020 – 09:00 Uhr

Datarella startet gemeinsam mit Fetch.ai Smart City Infrastruktur Pilotprojekt in München

München (ots) -

Die Implementierung einer Smart City Software kann laut eines aktuellen Projekts der Blockchain und AI Unternehmen Datarella und Fetch.ai zu einer jährlichen CO2-Emissionsreduzierung von 34.000 Tonnen führen. Diese Einsparung wird durch den Einsatz von AI-gestützten Software-Agenten ermöglicht, die das Parkraummanagement optimieren und damit den CO2-Fußabdruck der Stadt verringern.

Der Blockchain Lösungsanbieter [Datarella](#) gab heute den Start von **M-ZONE** bekannt, einem Infrastruktur-Pilotprojekt zur intelligenten Stadtplanung in München. Datarella setzt M-ZONE gemeinsam mit [Fetch.ai](#) um, einem auf AI spezialisierten Unternehmen aus Cambridge (UK), das ein öffentlich zugängliches, dezentralisiertes Netzwerk mit Machine-Learning-Technologie für intelligente Infrastrukturen betreibt.

Das M-ZONE Projekt wird im Connex-Gebäude in München gestartet. Ein auf Blockchain-Technologie basierendes Multi-Agent System verwendet mit Künstlicher Intelligenz gesteuerte Digitalisierungsdienste, um Infrastrukturdaten zugänglich zu machen und intelligente Mobilitätslösungen für Gewerbeimmobilien anzubieten.

"Vermieter wie auch die Stadt München sind daran interessiert, die Parkraumbewirtschaftung zu optimieren, um ausreichend Parkplätze für alle Mitarbeiter in Bürogebäuden zur Verfügung zu stellen sowie gleichzeitig den Verkehrsfluss zu organisieren und Staus im Berufsverkehr zu vermeiden", **sagte Michael Reuter, CEO von Datarella.** "Mit Hilfe eines tokenisierten Belohnungssystems schafft unser System Anreize für die stärkere Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs. Dadurch können Staus und damit ein signifikanter Anteil innerstädtischer CO2-Emissionen Münchens reduziert werden".

M-ZONE Lösung für mehrere Zielgruppen:

- Pendler sparen Zeit, Geld und Stress
- Projektentwickler können mit vereinfachter Genehmigung für neue Immobilienprojekte rechnen
- Mieter senken ihre Miete durch dynamisches Parkplatz-Sharing
- Stadt München optimiert den Verkehrsfluss
- Umweltbelastung sinkt durch CO2-Einsparung

Im M-ZONE Projekt werden die eingesetzten Park-Agenten die nachhaltige und effiziente Nutzung der städtischen Infrastruktur in München unterstützen, indem sie automatisiert den "Preis" für Parkplätze zwischen Inhabern von Parkplätzen und Parkplatzsuchenden aushandeln. Nutzer werden mit einer digitalen Währung belohnt, wenn sie sich für weniger beliebte bzw. nachgefragte Parkplätze entscheiden, oder sie den Parkplatz an manchen Tagen überhaupt nicht nutzen. Die Höhe der Belohnungen wird hierbei dynamisch von intelligenten Park-Agenten bestimmt, um die Ressourcennutzung zu optimieren.

"Fetch.ai bietet ein dezentralisiertes Framework für die Entwicklung und die Anpassung autonomer AI-Agenten, die komplexe Koordinationsaufgaben ausführen", **sagte Humayun Sheikh, CEO von Fetch.ai.**

M-ZONE Nutzer werden durch ein auf der Auslastung der Parkplätze basierendem Belohnungssystem dazu angeregt, die Anzahl ihrer Autofahrten zum Connex-Gebäude und den angrenzenden Parkräumen zu reduzieren. Jeder registrierte regelmäßige Parkplatznutzer wird mit einer bestimmten Anzahl digitaler Tokens für den Zeitraum belohnt, in dem er nicht parkt. Sobald ein Auto oder die dem Nutzer gehörende digitale Brieftasche (Wallet) vom Park-Agenten als parkend registriert wird, wird das Senden von Tokens zu dieser Wallet gestoppt.

"Geht man davon aus, dass die Pkw-Nutzung in München um allein 10% reduziert wird, würde die Stadt jährlich 34.000 Tonnen CO2-Emissionen einsparen", erklärte Reuter. "Hochgerechnet auf ganz Deutschland entspricht das einer jährlichen CO2-Reduktion von 1,7 Millionen Tonnen. Diese Smart-City-Lösung hat immenses umweltförderndes und wirtschaftliches indem sie einfach die verwendeten Daten anzapft und effizienter nutzt".

Über Datarella

Die 2013 gegründete [Datarella GmbH](#) ist ein auf Blockchain-Technologie spezialisierter Softwareanbieter. Auf der Basis langjähriger internationaler Erfahrungen mit Partnern wie Bosch, Siemens, BMW, United Nations, World Food Programme u.a., entwickelt Datarella maßgeschneiderte Lösungen zur Prozessoptimierung und bietet Lösungen für innovative Geschäftsmodelle.

Pressekontakt:

Philipp Kothe
philipp.kothe@datarella.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100065181/100859408> abgerufen werden.